

NIEDERSCHRIFT

über die am 08.11.2016 um 20:00 Uhr im Aula der Volksschule in Riefensberg statt-
gefundene 18. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Ulrich Schmelzenbach (Vorsitzender), Walter Maurer, Bruno Willi,
Herbert Fink, Karoline Willi, Klaus Demarki, Anton Hartmann,
Anton Bereuter, Alexandra Fink, Bertram Schedler, Wilhelm Metzler,
Gernot Bereuter, EM Christof Sutterlüty, EM Hans Peter Dorn

Entschuldigt: Robert Fink, Richard Bilgeri, Mathias Dorn

Schriftführerin: Karoline Willi

TAGESORDNUNG:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 11.10.2016
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
 1. Info Baurechtsverwaltung Bregenzerwald
 2. Auftragsvergabe Heimatbuch § 50 Abs. 16 GG
 3. Energieregion Vorderwald – Energieförderungen 2017
 4. Grenzbereinigung Gst. 1045/1 Esch § 50 Abs.2 GG
 5. Grenzbereinigung Gst. 1158 Fischer § 50 Abs.2 GG
- V. Berichte
- VI. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurde die Niederschrift der letzten Sitzung vom 11.10.2016 übersandt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung unter Punkt IV:

6. Umwidmung Fa. Helbock Landtechnik Gst. Nr. 713/1, 714/1 - Beschlussfassung
7. Auftragsvergabe Planungsarbeiten Juppenwerkstatt
8. Verleihung des Ehrenringes der Gemeinde Riefensberg an Pfarrer Albert Egender für sein 30-jähriges Dienstjubiläum

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 11.10.2016

Gegen die Abfassung der Niederschrift vom 11.10.2016 werden keine Einwände erhoben.

Sie gilt somit als genehmigt.

Schriftführerin Karoline Willi merkt an, dass das fehlerhafte GV-Protokoll (falsches Datum) in der Gemeindeblatt-Ausgabe vom 04.11.2016 auf einen Fehler seitens der Gemeindeblattverwaltung zurückzuführen ist.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Entfällt.

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Baurechtsverwaltung Bregenzerwald (Beratung)

Zu diesem Punkt begrüßt der Vorsitzende als Auskunftsperson Herrn Peter Swozilek, der den Entwicklungsprozess dieses Projektes begleitet.

Eine Projektgruppe bestehend aus Bregenzerwälder Bürgermeister, Bauamtsleiter/-innen bzw. -mitarbeiter/-innen sowie Vertretern von Gemeindeverband und der Regio Bregenzerwald verfasste einen Entwurf für ein Kooperationsmodell einer Baurechtsverwaltung (BRV) für Gemeinden des Bregenzerwaldes.

Zentrale Aufgabe ist die Durchführung sämtlicher Bauverfahren, einschließlich der Überwachung und Schlussüberprüfung der Bauausführung, im Auftrag der jeweiligen Gemeinde. Das Projekt BRV Bregenzerwald orientiert sich an der sehr gut funktionierenden BRV Vorderland. Der Start ist im Anfang 2017 geplant. Die ersten drei Jahre sind als Startphase geplant.

Die Einsparung von Personal und Kosten ist nicht das primäre Ziel dieser Kooperation. Die Hauptnutzen sind Rechtssicherheit, Qualitätssicherung, Vertretungssicherung und Zukunftsfähigkeit. Die Kosten der BRV werden mit € 9,- bis € 12,- pro Einwohner und Jahr geschätzt. Dies sind Erfahrungswerte der BRV Vorderland. Vom Land Vorarlberg sind Förderungen im Ausmaß von 60 % im ersten Jahr zu erwarten. Diese verringern sich pro Jahr um jeweils 10 %, sodass die Förderungen nach fünf Jahren auslaufen.

Die Gemeinden, die sich bis Ende November ihre Zusage geben, werden die Details für die Startphase vereinbaren. Auch wird bei Feststehen dieser beteiligten Gemeinden die Standortfrage geklärt. Ein Einstieg zu einem späteren Zeitpunkt ist möglich, aber nicht zu den aktuellen Bedingungen.

Bezüglich des Personalbedarfs geht man derzeit auf Grund von Erfahrungswerten von 250 bis 300 Stellenprozent aus (1 juristische Fachkraft, 1,5 Bautechnik-Sachverständige, Sekretariat). Gestartet wird mit einer Person. Das Personal wird von der Regio Bregenzerwald angestellt. Die Einschulung erfolgt bei der BRV Vorderland.

Die Zukunft der bestehenden Kooperation der Gemeinde Riefensberg mit der Gemeinde Langenegg hängt davon ab, ob Langenegg der BRV Bregenzerwald beitrifft.

In der Diskussion stellt sich heraus, dass noch viele offene Fragen vorhanden sind. Scharf diskutiert werden auch die Kosten der BRV.

Es wird vereinbart, vorhandene Fragen bis Freitag, den 11.11.2016 an den Vorsitzenden zu richten. Dieser leitet diese an die entsprechende Stelle weiter.

Eine Beschlussfassung erfolgt bei der nächsten Gemeindevertretungssitzung, welche Ende November stattfindet. Zu dieser Sitzung werden Vertreter der Regio Bregenzerwald und des Gemeindeverbandes als Auskunftspersonen hinzugezogen.

2. Auftragsvergabe Heimatbuch

Die Projektgruppe „Heimatbuch“ hat bereits zahlreiche Vorarbeiten geleistet. Nun geht es an die konkrete Umsetzung. Hierfür ist vorgesehen, professionelle Hilfe durch eine externe Firma in Anspruch zu nehmen.

Nur wenige Firmen bieten eine Komplettbetreuung eines solchen Projektes an. Zwei Angebote konnten eingeholt werden. Die Angebote umfassen Konzeption und Text, externes Lektorat/Korrektorat, Gestaltung und Realisierung, Digitalisierung von analogem Bildmaterial, Fotografie, Produktion/Druck, Projektkoordination und Produktionsüberwachung.

Firma WMP, Weiler-Simmerberg (D)	€ 44.900,--
Firma Gassner, Schlins	€ 54.000,--

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Auftrag einstimmig an den Bestbieter, die Firma WMP, zum Preis von € 44.900,-- vergeben.

3. Energieregion Vorderwald – Energieförderungen 2017

Vorschlag der Energieregion Vorderwald:

Deckelung aller Energieförderungen 2016: max. € 2,--/Einwohner wie bisher. Davon sind rund € 1,--/Einwohner für die Abarbeitung der Überhänge des Solaranlagen-Checks 2016 reserviert. Die Anmeldungen überstiegen sowohl das Förderbudget 2016 als auch die Kapazitäten des Technischen Büros Gerhard Ritter zur Umsetzung. Daher wurden die Überhänge auf 2017 verschoben. Rund 10.000,-- Euro stehen 2017 in der gesamten Region für neue Energieförderungen zur Verfügung.

1) Heizungs-Check 2017

Durch einen Heizungs-Check mit detailliertem Protokoll und Empfehlungen sollen Verbesserungs- und Einsparpotenziale aufgezeigt und idealerweise in der Folge genutzt werden. Eine Dämmaktion für Heizungsrohre – entwickelt mit regionalen Betrieben zu einem Fixpreis – soll die Aktion unterstützen. Der Heizungs-Check wird von einem unabhängigen technischen Büro durchgeführt. Der Heizungs-Check ist ab Oktober 2017 mit Beginn der Heizperiode vorgesehen. Es wird angestrebt, im Rahmen des Heizungs-Checks auch die gesetzlich verpflichtende Überprüfung von Heizkesseln ab 20 KW mit zu erfüllen.
Kosten: voraussichtlich € 200,-- / Selbstbehalt € 70,--

2) Umweltzeichen Tourismusbetriebe

Die Energieregion Vorderwald möchte Gastronomie- und Übernachtungsbetriebe verstärkt motivieren, umweltbewusstes und soziales Handeln in die Betriebsabläufe zu integrieren. Die Gemeinden unterstützen Betriebe bei einer Erstzertifizierung im Jahr 2017 mit pauschal € 400,--. Zudem sensibilisiert die Energieregion Vorderwald im Rahmen einer Fachveranstaltung für das Umweltzeichen Tourismus.

3) Ökoprofit-Audit und Buszu-/heimbringer bei Vereinsveranstaltungen:

Wie 2016.

Auf Antrag des Vorsitzenden werden die Energieförderungen 2017 einstimmig beschlossen.

4. Grenzbereinigung Gst. 1045/1 Esch

Der Vorsitzende stellt den Antrag, im Sinne einer zweckmäßigen Grenzbereinigung eine Fläche im Ausmaß von 93 m² des Gst. Nr. 1045/1 in der Parzelle Esch an Andreas und Maria Orsingher zum Preis von € 56,--/m² abzugeben.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Grenzbereinigung Gst. 1158 Fischer

Die Bushaltestelle und der Gehsteig in der Parzelle Fischer stehen auf dem Grund von Leonhard Dorn. Die betreffende Fläche soll dem Grundbesitzer abgelöst werden. Der Gehsteig gehört dann je zur Hälfte dem Land Vorarlberg und der Gemeinde Riefensberg. Die Haftung ist durch das Lang abgedeckt. Bezüglich der Bushaltestelle wird eine Nutzungsvereinbarung abgeschlossen.

Dem Antrag des Vorsitzenden auf Ablösung des Grundes von Leonhard Dorn durch die Gemeinde Riefensberg zum ortsüblichen Preis (€ 8,--/m²) wird einstimmig stattgegeben.

6. Umwidmung Fa. Helbock Landtechnik, Gst. Nr. 713/1, 714/1 – Beschlussfassung

Das Auflageverfahren ist abgeschlossen. Nun kann der endgültige Umwidmungsbeschluss gefasst werden.

Der Vorsitzende stellt neuerlich den Antrag auf Umwidmung von Flächen von Freifläche Landwirtschaft laut folgender Aufstellung:

Gst. Nr.	Widmung neu	Umzuwidmende Fläche in m ²
713/1	BB-I	700
713/1	FS Stellfläche	725
714/1	FS Stellfläche	539
713/1	FS Brücke	21
713/1	FS Stellfläche	409
713/1	FS Brücke	20

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

7. Auftragsvergabe Planungsarbeiten Juppenwerkstatt

Da für die betreffende Auftragsvergabe nur ein Angebot vorlag und auf Grund der Förderungsbedingungen mindestens drei Angebote vorliegen müssen, stellt der Vorsitzende den Antrag auf Aufhebung des Gemeindevertretungsbeschlusses vom 01.03.2016, welcher einstimmig angenommen wird.

Es wurden noch zwei weitere Angebote eingeholt, sodass nun wie gefordert drei Offerte vorliegen:

Arch. Gerhard Gruber	€ 33.708,00
Arch. Wimmer	€ 34.129,35
Arch. Hein	€ 35.160,20

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Auftrag mit 13:1 Stimmen an den Bestbieter, Arch. Gerhard Gruber aus Bregenz, zum Preis von € 33.708,00 vergeben.

8. Verleihung Ehrenring an Pfarrer Albert Egender für 30 Jahre

Pfarrer Albert Egender betreut seit 30 Jahren die Pfarre Riefensberg. Der Gemeindevorstand schlägt vor, den Ehrenring der Gemeinde Riefensberg an Pfarrer Egender für seine Bemühungen um die Pfarrgemeinde zu verleihen.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig die Verleihung des Ehrenringes der Gemeinde Riefensberg an Pfarrer Albert Egender für seine 30-jährige Seelsorgetätigkeit beschlossen.

Die Verleihung erfolgt im Rahmen der Feierlichkeiten am Sonntag, den 20. November 2016.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- die Vorbereitungen zum Bau des Gehsteig Meierhof Grindel. Die Zustimmungserklärungen der Grundeigentümer für einen Gehsteig bis zur Bärenobelbrücke liegen nun vor, das Büro Rudthard und Gasser hat einen Planentwurf erstellt. Das Genehmigungsverfahren soll noch heuer beantragt werden damit die Umsetzung 2017 erfolgen kann.
- die Pflanzung von Hochstamm Obstbäumen unterhalb des Juppenwerkstatt Parkplatzes zur Verschönerung des Ortsbildes und zur Förderung der Bienen und Artenvielfalt
- das Gespräch über die weitere Vorgehensweise zur Sanierung des Spielhus mit den beteiligten Firmen und Arch. Walter Felder am 31.10.16 im Gemeindeamt. Es wurde vereinbart, dass jede Firma ihre Garantieleistungen auf eigene Kosten übernimmt. Verbesserungen am Gebäude wie z. B. ein neuer Anstrich werden von der Gemeinde übernommen. Arch. Felder wird die auszuführenden Arbeiten der Handwerker mit einer Sanierungsbeschreibung definieren.
- die Generalversammlung der Genossenschaft Bartle am 05.11.16. Durch das ehrenamtliche Engagement vieler konnte die Genossenschaft wieder positiv abschließen was sehr erfreulich ist. Das Bartle wird nach wie vor gut angenommen und ergänzt sich gut mit den anderen Gastronomiebetrieben.
- der Ehrungsabend der Chorgemeinschaft am 28.10.16. Conny Bilgeri und Claudia Fink wurden für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.
- die Generalversammlung des Volleyball Vereins am 28.10.16 im Bartle. Auch der Volleyball Verein konnte auf ein sehr aktives und erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Durch die neue Flutlichtanlage konnte auch abends gespielt werden.
- die Blutspendenaktion am 27.10.16 im GH Adler wurde mit über 90 SpenderInnen wieder sehr gut angenommen. Auch mehrere ErstspenderInnen waren anwesend, was sehr erfreulich ist.
- die Schneeräumung Gehsteig und Dorfplatz. Alois Berkmann wird diesen Winter den Gehsteig ins Dorf sowie den Dorfplatz nicht mehr räumen. Die Straße nach Elmauen und die Rodelbahn betreut er weiter. Die Räumung des Gehsteigs übernimmt die Fa. Steuerer. Die Räumung des Dorfplatzes, Parkplatz Juppenwerkstatt und Bereich Bauhof wurde von Mathias Fink, Stapfen übernommen.
- die Böschungen der Gschlifstraße wurden von der Straßenmeisterei von Bewuchs befreit, damit die Straße wieder atmen kann. Derzeit sind Holznutzungen verschiedener Grundeigentümer im Gange, um den Hang von schweren Bäumen zu befreien und jungen Bäumen Platz zu geben, welche den Hang stützen und stabilisieren. Im gleichen Zug ist der Waldaufseher zusammen mit den Grundeigentümern mit Markungsarbeiten beschäftigt, damit verschiedene Grenzmarken wieder hergestellt werden und eine Holznutzung erfolgen kann.

VI. Allfälliges

- GV Gernot Bereuter erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bezüglich „Durchlass in der Parzelle Fischer“.
- GV Anton Bereuter regt an, einen „Willkommensgruß“ der Gemeinde für neue Erdenbürger einzuführen.
- GV Willi Metzler erkundigt sich nach dem Jahresabschluss der Juppenwerkstatt.

Ende der Sitzung: 22.42 Uhr

Die Schriftführerin:



Karoline Willi

Der Vorsitzende:



Ulrich Schmelzenbach

Angeschlagen am: 02.12.2016

Abgenommen am:

NIEDERSCHRIFT

über die am 08.11.2016 um 20:00 Uhr im Aula der Volksschule in Riefensberg statt-
gefundene 18. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Ulrich Schmelzenbach (Vorsitzender), Walter Maurer, Bruno Willi,
Herbert Fink, Karoline Willi, Klaus Demarki, Anton Hartmann,
Anton Bereuter, Alexandra Fink, Bertram Schedler, Wilhelm Metzler,
Gernot Bereuter, EM Christof Sutterlüty, EM Hans Peter Dorn

Entschuldigt: Robert Fink, Richard Bilgeri, Mathias Dorn

Schriftführerin: Karoline Willi

TAGESORDNUNG:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 11.10.2016
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
 1. Info Baurechtsverwaltung Bregenzerwald
 2. Auftragsvergabe Heimatbuch § 50 Abs. 16 GG
 3. Energieregion Vorderwald – Energieförderungen 2017
 4. Grenzbereinigung Gst. 1045/1 Esch § 50 Abs.2 GG
 5. Grenzbereinigung Gst. 1158 Fischer § 50 Abs.2 GG
- V. Berichte
- VI. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurde die Niederschrift der letzten Sitzung vom 11.10.2016 übersandt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung unter Punkt IV:

6. Umwidmung Fa. Helbock Landtechnik Gst. Nr. 713/1, 714/1 - Beschlussfassung
7. Auftragsvergabe Planungsarbeiten Juppenwerkstatt
8. Verleihung des Ehrenringes der Gemeinde Riefensberg an Pfarrer Albert Egender für sein 30-jähriges Dienstjubiläum

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 11.10.2016

Gegen die Abfassung der Niederschrift vom 11.10.2016 werden keine Einwände erhoben.

Sie gilt somit als genehmigt.

Schriftführerin Karoline Willi merkt an, dass das fehlerhafte GV-Protokoll (falsches Datum) in der Gemeindeblatt-Ausgabe vom 04.11.2016 auf einen Fehler seitens der Gemeindeblattverwaltung zurückzuführen ist.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Entfällt.

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Baurechtsverwaltung Bregenzerwald (Beratung)

Zu diesem Punkt begrüßt der Vorsitzende als Auskunftsperson Herrn Peter Swozilek, der den Entwicklungsprozess dieses Projektes begleitet.

Eine Projektgruppe bestehend aus Bregenzerwälder Bürgermeister, Bauamtsleiter/-innen bzw. -mitarbeiter/-innen sowie Vertretern von Gemeindeverband und der Regio Bregenzerwald verfasste einen Entwurf für ein Kooperationsmodell einer Baurechtsverwaltung (BRV) für Gemeinden des Bregenzerwaldes.

Zentrale Aufgabe ist die Durchführung sämtlicher Bauverfahren, einschließlich der Überwachung und Schlussüberprüfung der Bauausführung, im Auftrag der jeweiligen Gemeinde. Das Projekt BRV Bregenzerwald orientiert sich an der sehr gut funktionierenden BRV Vorderland. Der Start ist im Anfang 2017 geplant. Die ersten drei Jahre sind als Startphase geplant.

Die Einsparung von Personal und Kosten ist nicht das primäre Ziel dieser Kooperation. Die Hauptnutzen sind Rechtssicherheit, Qualitätssicherung, Vertretungssicherung und Zukunftsfähigkeit. Die Kosten der BRV werden mit € 9,- bis € 12,- pro Einwohner und Jahr geschätzt. Dies sind Erfahrungswerte der BRV Vorderland. Vom Land Vorarlberg sind Förderungen im Ausmaß von 60 % im ersten Jahr zu erwarten. Diese verringern sich pro Jahr um jeweils 10 %, sodass die Förderungen nach fünf Jahren auslaufen.

Die Gemeinden, die sich bis Ende November ihre Zusage geben, werden die Details für die Startphase vereinbaren. Auch wird bei Feststehen dieser beteiligten Gemeinden die Standortfrage geklärt. Ein Einstieg zu einem späteren Zeitpunkt ist möglich, aber nicht zu den aktuellen Bedingungen.

Bezüglich des Personalbedarfs geht man derzeit auf Grund von Erfahrungswerten von 250 bis 300 Stellenprozent aus (1 juristische Fachkraft, 1,5 Bautechnik-Sachverständige, Sekretariat). Gestartet wird mit einer Person. Das Personal wird von der Regio Bregenzerwald angestellt. Die Einschulung erfolgt bei der BRV Vorderland.

Die Zukunft der bestehenden Kooperation der Gemeinde Riefensberg mit der Gemeinde Langenegg hängt davon ab, ob Langenegg der BRV Bregenzerwald beitrifft.

In der Diskussion stellt sich heraus, dass noch viele offene Fragen vorhanden sind. Scharf diskutiert werden auch die Kosten der BRV.

Es wird vereinbart, vorhandene Fragen bis Freitag, den 11.11.2016 an den Vorsitzenden zu richten. Dieser leitet diese an die entsprechende Stelle weiter.

Eine Beschlussfassung erfolgt bei der nächsten Gemeindevertretungssitzung, welche Ende November stattfindet. Zu dieser Sitzung werden Vertreter der Regio Bregenzerwald und des Gemeindeverbandes als Auskunftspersonen hinzugezogen.

2. Auftragsvergabe Heimatbuch

Die Projektgruppe „Heimatbuch“ hat bereits zahlreiche Vorarbeiten geleistet. Nun geht es an die konkrete Umsetzung. Hierfür ist vorgesehen, professionelle Hilfe durch eine externe Firma in Anspruch zu nehmen.

Nur wenige Firmen bieten eine Komplettbetreuung eines solchen Projektes an. Zwei Angebote konnten eingeholt werden. Die Angebote umfassen Konzeption und Text, externes Lektorat/Korrektur, Gestaltung und Realisierung, Digitalisierung von analogem Bildmaterial, Fotografie, Produktion/Druck, Projektkoordination und Produktionsüberwachung.

Firma WMP, Weiler-Simmerberg (D)	€ 44.900,--
Firma Gassner, Schlins	€ 54.000,--

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Auftrag einstimmig an den Bestbieter, die Firma WMP, zum Preis von € 44.900,-- vergeben.

3. Energieregion Vorderwald – Energieförderungen 2017

Vorschlag der Energieregion Vorderwald:

Deckelung aller Energieförderungen 2016: max. € 2,--/Einwohner wie bisher. Davon sind rund € 1,--/Einwohner für die Abarbeitung der Überhänge des Solaranlagen-Checks 2016 reserviert. Die Anmeldungen überstiegen sowohl das Förderbudget 2016 als auch die Kapazitäten des Technischen Büros Gerhard Ritter zur Umsetzung. Daher wurden die Überhänge auf 2017 verschoben. Rund 10.000,-- Euro stehen 2017 in der gesamten Region für neue Energieförderungen zur Verfügung.

1) Heizungs-Check 2017

Durch einen Heizungs-Check mit detailliertem Protokoll und Empfehlungen sollen Verbesserungs- und Einsparpotenziale aufgezeigt und idealerweise in der Folge genutzt werden. Eine Dämmaktion für Heizungsrohre – entwickelt mit regionalen Betrieben zu einem Fixpreis – soll die Aktion unterstützen. Der Heizungs-Check wird von einem unabhängigen technischen Büro durchgeführt. Der Heizungs-Check ist ab Oktober 2017 mit Beginn der Heizperiode vorgesehen. Es wird angestrebt, im Rahmen des Heizungs-Checks auch die gesetzlich verpflichtende Überprüfung von Heizkesseln ab 20 KW mit zu erfüllen.
Kosten: voraussichtlich € 200,-- / Selbstbehalt € 70,--

2) Umweltzeichen Tourismusbetriebe

Die Energieregion Vorderwald möchte Gastronomie- und Übernachtungsbetriebe verstärkt motivieren, umweltbewusstes und soziales Handeln in die Betriebsabläufe zu integrieren. Die Gemeinden unterstützen Betriebe bei einer Erstzertifizierung im Jahr 2017 mit pauschal € 400,--. Zudem sensibilisiert die Energieregion Vorderwald im Rahmen einer Fachveranstaltung für das Umweltzeichen Tourismus.

3) Ökoprofit-Audit und Buszu-/heimbringer bei Vereinsveranstaltungen:

Wie 2016.

Auf Antrag des Vorsitzenden werden die Energieförderungen 2017 einstimmig beschlossen.

4. Grenzbereinigung Gst. 1045/1 Esch

Der Vorsitzende stellt den Antrag, im Sinne einer zweckmäßigen Grenzbereinigung eine Fläche im Ausmaß von 93 m² des Gst. Nr. 1045/1 in der Parzelle Esch an Andreas und Maria Orsingher zum Preis von € 56,--/m² abzugeben.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Grenzbereinigung Gst. 1158 Fischer

Die Bushaltestelle und der Gehsteig in der Parzelle Fischer stehen auf dem Grund von Leonhard Dorn. Die betreffende Fläche soll dem Grundbesitzer abgelöst werden. Der Gehsteig gehört dann je zur Hälfte dem Land Vorarlberg und der Gemeinde Riefensberg. Die Haftung ist durch das Lang abgedeckt. Bezüglich der Bushaltestelle wird eine Nutzungsvereinbarung abgeschlossen.

Dem Antrag des Vorsitzenden auf Ablösung des Grundes von Leonhard Dorn durch die Gemeinde Riefensberg zum ortsüblichen Preis (€ 8,--/m²) wird einstimmig stattgegeben.

6. Umwidmung Fa. Helbock Landtechnik, Gst. Nr. 713/1, 714/1 – Beschlussfassung

Das Auflageverfahren ist abgeschlossen. Nun kann der endgültige Umwidmungsbeschluss gefasst werden.

Der Vorsitzende stellt neuerlich den Antrag auf Umwidmung von Flächen von Freifläche Landwirtschaft laut folgender Aufstellung:

Gst. Nr.	Widmung neu	Umzuwidmende Fläche in m ²
713/1	BB-I	700
713/1	FS Stellfläche	725
714/1	FS Stellfläche	539
713/1	FS Brücke	21
713/1	FS Stellfläche	409
713/1	FS Brücke	20

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

7. Auftragsvergabe Planungsarbeiten Juppenwerkstatt

Da für die betreffende Auftragsvergabe nur ein Angebot vorlag und auf Grund der Förderungsbedingungen mindestens drei Angebote vorliegen müssen, stellt der Vorsitzende den Antrag auf Aufhebung des Gemeindevertretungsbeschlusses vom 01.03.2016, welcher einstimmig angenommen wird.

Es wurden noch zwei weitere Angebote eingeholt, sodass nun wie gefordert drei Offerte vorliegen:

Arch. Gerhard Gruber	€ 33.708,00
Arch. Wimmer	€ 34.129,35
Arch. Hein	€ 35.160,20

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Auftrag mit 13:1 Stimmen an den Bestbieter, Arch. Gerhard Gruber aus Bregenz, zum Preis von € 33.708,00 vergeben.

8. Verleihung Ehrenring an Pfarrer Albert Egender für 30 Jahre

Pfarrer Albert Egender betreut seit 30 Jahren die Pfarre Riefensberg. Der Gemeindevorstand schlägt vor, den Ehrenring der Gemeinde Riefensberg an Pfarrer Egender für seine Bemühungen um die Pfarrgemeinde zu verleihen.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig die Verleihung des Ehrenringes der Gemeinde Riefensberg an Pfarrer Albert Egender für seine 30-jährige Seelsorgetätigkeit beschlossen.

Die Verleihung erfolgt im Rahmen der Feierlichkeiten am Sonntag, den 20. November 2016.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- die Vorbereitungen zum Bau des Gehsteig Meierhof Grindel. Die Zustimmungserklärungen der Grundeigentümer für einen Gehsteig bis zur Bärenobelbrücke liegen nun vor, das Büro Rudthard und Gasser hat einen Planentwurf erstellt. Das Genehmigungsverfahren soll noch heuer beantragt werden damit die Umsetzung 2017 erfolgen kann.
- die Pflanzung von Hochstamm Obstbäumen unterhalb des Juppenwerkstatt Parkplatzes zur Verschönerung des Ortsbildes und zur Förderung der Bienen und Artenvielfalt
- das Gespräch über die weitere Vorgehensweise zur Sanierung des Spielhus mit den beteiligten Firmen und Arch. Walter Felder am 31.10.16 im Gemeindeamt. Es wurde vereinbart, dass jede Firma ihre Garantieleistungen auf eigene Kosten übernimmt. Verbesserungen am Gebäude wie z. B. ein neuer Anstrich werden von der Gemeinde übernommen. Arch. Felder wird die auszuführenden Arbeiten der Handwerker mit einer Sanierungsbeschreibung definieren.
- die Generalversammlung der Genossenschaft Bartle am 05.11.16. Durch das ehrenamtliche Engagement vieler konnte die Genossenschaft wieder positiv abschließen was sehr erfreulich ist. Das Bartle wird nach wie vor gut angenommen und ergänzt sich gut mit den anderen Gastronomiebetrieben.
- der Ehrungsabend der Chorgemeinschaft am 28.10.16. Conny Bilgeri und Claudia Fink wurden für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.
- die Generalversammlung des Volleyball Vereins am 28.10.16 im Bartle. Auch der Volleyball Verein konnte auf ein sehr aktives und erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Durch die neue Flutlichtanlage konnte auch abends gespielt werden.
- die Blutspendenaktion am 27.10.16 im GH Adler wurde mit über 90 SpenderInnen wieder sehr gut angenommen. Auch mehrere ErstspenderInnen waren anwesend, was sehr erfreulich ist.
- die Schneeräumung Gehsteig und Dorfplatz. Alois Berkmann wird diesen Winter den Gehsteig ins Dorf sowie den Dorfplatz nicht mehr räumen. Die Straße nach Elmauen und die Rodelbahn betreut er weiter. Die Räumung des Gehsteigs übernimmt die Fa. Steuerer. Die Räumung des Dorfplatzes, Parkplatz Juppenwerkstatt und Bereich Bauhof wurde von Mathias Fink, Stapfen übernommen.
- die Böschungen der Gschlifstraße wurden von der Straßenmeisterei von Bewuchs befreit, damit die Straße wieder atmen kann. Derzeit sind Holznutzungen verschiedener Grundeigentümer im Gange, um den Hang von schweren Bäumen zu befreien und jungen Bäumen Platz zu geben, welche den Hang stützen und stabilisieren. Im gleichen Zug ist der Waldaufseher zusammen mit den Grundeigentümern mit Markungsarbeiten beschäftigt, damit verschiedene Grenzmarken wieder hergestellt werden und eine Holznutzung erfolgen kann.

VI. Allfälliges

- GV Gernot Bereuter erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bezüglich „Durchlass in der Parzelle Fischer“.
- GV Anton Bereuter regt an, einen „Willkommensgruß“ der Gemeinde für neue Erdenbürger einzuführen.
- GV Willi Metzler erkundigt sich nach dem Jahresabschluss der Juppenwerkstatt.

Ende der Sitzung: 22.42 Uhr

Die Schriftführerin:



Karoline Willi

Der Vorsitzende:



Ulrich Schmelzenbach

Angeschlagen am: 02.12.2016

Abgenommen am: